

Opapa + Omama } senden auch herzliche Grüsse.
+ Muttis } Muttis auf schriftlichem.

Gute Snute,
es war wirklich schoen, Deine Stimme am Sonntag zu hoeren, die so froh klang!
Es ist schon wieder fast 11 Uhr abends. Eigentlich wollte ich Dir ja einen richtigen Brief heute geschrieben haben, aber ploetzlich und unerwartet kamen Ludwigs heute mittag hier an. Er hatte Beschwerden und wollte von Papa untersucht werden. Nachdem dieses geschehen war, fuhren wir alle 4 nach oben, und ich machte ein Essen, das zwischen drei und 1/2 vier fertig war und mit viel Vergnuegen von Ludwigs, Opapa und Omama und uns verspeist wurde. Um 5 fuhren wie wieder ab, da er um 8 Uhr ein Boy Scout Meeting hatte. Beide und alle Kinder und Pipsie moegen es gern in N.C. Wirtschaftlich geht es ihnen anscheinend auch viel besser und ihr Haus ist schoen gelegen, geraeumig und scheinbar auch sonst in jeder Beziehung netter als hier. Von Horn erzaelten sie uns, dass er grosse Schwierigkeiten in Atlanta in Bezug auf ~~Rasserei~~ "Race" gehabt hat, weggeht, zurueck in den Norden und Steinle's Nachfolger in Cambridge wird. Ich dachte, es wuerde Dich interessieren. - - Vorige Woche- auch als ich ein paar freie Stunden hatte (Papa hatte Klinik in Green Cove) und an Dich schreiben wollte, kamen unerwartet, wie heute Ludwigs, Mrs. Hewitt und Mrs. Boyd aus Salisbury. Letztere brachte 25 wundervolle weisse Rosen, alle noch in Knospen, als Anerkennung fuer die Behandlung ihres Sohnes in diesem Sommer, der gelegentlich seines Aufenthaltes hier sich einen Finger gebrochen hatte. - - In der Praxis sind wir auch genuegend beschaeftigt und abends immer so muede, dass ich zu einem richtigen Brief einfach nicht mehr die Kraft aufbringe. - - Omama und Opapa geht es richtig gut. Ihre Aufenthaltserlaubnis ist bis zum 1. April verlaengert, nachdem wir zunaechst auf unsere diesbezgl. Antraege ueberhaupt keinerlei Antwort erhielten. Schliesslich riefen Papa und Ritchie gemeinsam bei Dr. Blaeckwelder in Washington an, der sich persoendlich auf den Weg nach Baltimore machte und scheinbar die Herrschaften dort in Bewegung setzte. Nach ungefaehr zwei Wochen kam dann die Aufenthaltsverlaengerung. - - - - Snute, ich glaube, ich muss Schluss machen. Ich habe meine richtige Brille, die ich zu Maschineschreiben unbedingt noetig habe, nicht hier unten. Du sollst aber unbedingt einen Kuss zum Sonntag haben, deshalb schicke ich dieses Geschreibsel ab. Entschuldige das Vertippen, aber ich kann einfach mit dieser Brille nicht richtig die Tasten sehen. - Sobald ich einen passenden Earton habe, schicke ich den Pelzmantel ab. Wenn Du doch irgend jemanden haettst, mit dem Du die Sache in die Hand nehmen koenntest und besprechen, damit Du nicht, wie damls mit Deinem Auto, Betruergern ausgeliefert bist. Ehe Du Dich entschliesst, den Mantel machen zu lassen, lass Dir genau sagen, was es kosten ~~wird~~ wird. Wenn Du in Hartford kein gutes Geschaef hast, wuerde ich nach New York damit fahren. Wohin, weiss ich natuerlich auch nicht. Vielleicht kann Dir Judys Mutter raten. - - - - Hast Du damls an Mrs. Jarden geschrieben????? Antworte doch bitte einmal ~~hier~~ auf diese Frage! - Gute Nacht, Snute. Schlaf gut. Meine Augen tuen mir weh, und ich will Schluss machen. Es geht alles durcheinander. Hoffentlich kannst Du es entziffern. -

Kuss

Musi

15.10.1952.

Papa arbeitet noch an seinen
Röntgenbildern
und sendet Dir einen Kuss
Papa